

**Niederschrift der
gemeinsamen Sitzung
4. Sitzung des Bauausschusses
3. Sitzung des Schul- und Sozialausschusses
der Stadtvertretung Rüthen
am 14.12.2010**

Bauausschuss:

- Anwesend:
1. Stadtvertreter Becker (Vorsitzender)
 2. die Stadtvertreter/innen, Krane, Kulke, Sauerborn, Erling (ohne Ortsbesichtigung = ohne OB; bis TOP 3 b), Cordes (für Erling ab TOP 3 b), Kruse, Herbst-Köller, Dönnecke und Kroll
 3. die stimmberechtigten Ausschussmitglieder Betten, Oesterhoff, Schmücker-Pott, Grüne, Hövelbrinks Rebbert, Meyer-Heidel und Teutenberg (ohne OB)

Schul- und Sozialausschuss:

- Anwesend:
1. Stadtvertreter Eickhoff (Vorsitzender)
 2. die Stadtvertreter/innen, Klaus, Steinmetz (bis TOP 7), Heimann, Aust, Bartsch-Erling (ohne OB; bis TOP 8), Henneböhl (bis TOP 14), Herbst-Köller und Kroll (für Grotenhöfer)
 3. die stimmberechtigten Ausschussmitglieder Levenig, Krüper (bis TOP 8), Augustinowitz (ohne OB), Legler, von Bonin, Langer und Teipel
 4. beratendes Mitglied Götze (bis TOP 7)

- es fehlten:
5. stimmberechtigtes Mitglied Kammermann
 6. beratendes Mitglied Vorderwisch

gemeinsam
außerdem
anwesend:

1. Frau Schrage als Leiterin des KIGA Westereiden (nur OB)
2. Herr Jürgens vom Architektenbüro Jürgens (bis TOP 7)
3. STV. Wenge und Henze
4. die Herren Weiken, Köller, Romstadt (ohne OB), Heidrich (ohne OB), Schlüter (ohne OB, bis TOP 8), Dürhammer und Ohrmann als Schriftführer

Beginn der Ortsbesichtigung: 17.00 Uhr
Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 1 a. Antrag auf Änderung der Tagesordnung
2. Beratung über die vorgenommene Ortsbesichtigung der abgeschlossenen Baumaßnahme im Kindergarten Westereiden
- 3 a. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3 a 1. Vergabe eines Straßennamens in der Ortschaft Kallenhardt
- 3 b. Umbau des Foyers im Alten Rathaus
4. Anfragen
5. Anträge
6. Nutzungsänderung des ehem. NATO-Tanklagers zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung in Rüthen-Menzel, Effeler Straße 50
hier: Ereiterung der genehmigten Anfüllungsfläche von 4.500 cbm um weitere 3.000cbm
- Vorlage-Nr. 107/10 -
7. Aufgabe der Paul-Gerhardt-Schule und damit einhergehend Umbau der Nikolausschule
- Vorlage-Nr. 111/10 –
8. Bühnentechnische Ausstattung der Kleinbühne in der Stadthalle Rüthen, Mittlere Straße 25, 59602 Rüthen
- Vorlage-Nr. 113/10 -

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Bauausschusses, STV. Becker, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse fest.

Einwendungen werden nicht erhoben.

1 a. Antrag auf Änderung der Tagesordnung

Bürgermeister Weiken beantragt lt. Beschluss der Stadtvertretersitzung am 06.12.2010, TOP 3, die Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Umbaus des Foyers im Alten Rathaus unter jetzigem TOP 3 b die Tagesordnung zu ergänzen.

Ferner soll der jetzige TOP 7 (Abbruch Grundschule Drewer) wegen der zwischenzeitlichen Eingabe eines Kaufinteressenten unter TOP 12 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Ausschussmitglied Augustinowitz beantragt die Verlegung des TOP 12 (Aufgabe der Paul-Gerhard-Schule) unter sodann TOP 7 im öffentlichen Sitzungsteil zu beraten.

Den zuvor formulierten Anträgen auf Änderung der Tagesordnung wird einstimmig entsprochen.

2. Beratung über die vorgenommene Ortsbesichtigung der abgeschlossenen Baumaßnahme im Kindergarten Westereiden

Die Ausschussmitglieder konnten sich ein Bild von der Örtlichkeit verschaffen. Insgesamt wird der Umbau für gelungen gehalten. Gleichwohl wird in Einzelfällen (scharfe Kanten in der Küche; uneben geputzte Wand udgl.) Kritik geübt. Moniert wird jedoch insbesondere die anscheinend fehlende Abstimmung zwischen der Bauleitung und der Kindergartenleitung/den Erzieherinnen vor Ort. Diesem Vorwurf tritt Architekt Jürgens mit der Feststellung entgegen, dass vor Beginn der Baumaßnahme zwischen Bauleitung und Kindergartenleiterin ein gemeinsames Erörterungsgespräch stattgefunden hat und zu jeder Zeit ein Mitspracherecht der vor Ort betroffenen beschäftigten Personen bestanden hat.

Eine von STV in Herbst-Köller befürchtete Erstattung bereits geleisteter Zuschüsse bei Nichterreicherung angegebener Kinderzahlen und Altersangaben verneint die Verwaltung. Desgleichen wird die von STV. Kruse angesprochene nicht vorhandene Bauabnahme und eine damit fehlende Erlaubnis zur Betreibung des Kindergartens zurückgewiesen, da eine gültige Betriebserlaubnis umbauunabhängig vorliegt.

3. Mitteilungen der Verwaltung

3 a Vergabe eines Straßennamens in der Ortschaft Kallenhardt

Stadtplaner Heidrich berichtet, dass für das ausgewiesene Baugebiet Hunneskamp ein konkreter Bauantrag vorliegt und daher die Vergabe eines Straßennamens erforderlich ist. Da sich im vorliegenden Fall nach Rücksprache mit dem Ortsvorsteher die Straßenbezeichnung recht einfach gestaltet, soll auf die Mitwirkung sonstiger fachkundiger Personen und Verbände verzichtet werden. Es wird der Name „Am Hunneskamp“ in Anlehnung an die katasteramtliche und bei der Bauleitplanung verwendete Bezeichnung vorgeschlagen.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, die lt. beigefügter Anlage ausgewiesene Straße mit dem Namen „Am Hunneskamp“ zu bezeichnen.

3 b. Umbau des Foyers im Alten Rathaus

Auf TOP 3 der Stadtvertretersitzung vom 06.12.2010 wird Bezug genommen. Stadtplaner Heidrich ergänzt, dass das Gesamtkonzept zur Sanierung des „Bereiches zwischen Hachtor und Altes Rathaus“ aus insgesamt neun Einzelmaßnahmen besteht. Diese sind allesamt untereinander deckungsfähig, so dass die Kostenüberschreitung einer Einzelmaßnahme durch die Unterschreitung einer Anderen ausgeglichen werden kann. Sollte bei der Umbaumaßnahme allerdings auf den Einbau eines behindergerechten WC gänzlich verzichtet werden, so wäre dies nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Arnsberg mindestens für die Einzelmaßnahme Altes Rathaus förderschädlich. Im Anschluss werden verschiedene mögliche Ausbauvarianten im Bereich der Toiletten und für einen barrierefreien Gebäudezugang bezüglich der zu erwartenden Kosten diskutiert. Fakt ist, dass durch den zwischenzeitlich eingetretenen Zeitverzug gegenüber der vor zweieinhalb Jahren erstellten Kostenkalkulation eine inflationsbedingte Kostensteigerung von rd. 10% auf alle Gewerke eingetreten ist.

Da für die vorgelegten und neu in die Diskussion gebrachten Toilettenvarianten keine raumbezogenen Kostendaten vorgelegt werden konnten, andererseits für den geplanten Umbau laut Förderbescheid keine unmittelbare Eile geboten ist, beschließt der Bauausschuss einstimmig die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Bauausschusses mit der Erstellung einer überarbeiteten konkreten Kostenkalkulation für die drei andiskutierten Möglichkeiten des Alten Rathausumbaus zu beauftragen. Diese sollen dann nochmals beraten und sodann ein abschließender Beschluss des Bauausschusses herbeigeführt werden.

4. Anfragen

Keine.

5. Anträge

Keine.

6. Nutzungsänderung des ehem. NATO-Tanklagers zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung in Rüthen-Menzel, Effeler Straße 50
hier: Erweiterung der genehmigten Anfüllungsfläche von 4.500 cbm um weitere 3.000cbm
- Vorlage-Nr. 107/10 -

Der Bauausschuss beschließt einstimmig:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

7. Aufgabe der Paul-Gerhardt-Schule und damit einhergehend Umbau der Nikolausschule
- Vorlage-Nr. 111/10 -

Der Umbau der Nikolausschule mit seinen diversen Möglichkeiten wird ausführlich diskutiert. Mit Vortrag des Ausschussmitglieds Augustinowitz wird die seitens der Schulvertretung vorgeschlagene Umbauvariante favorisiert. STV. Henze warnt aufgrund tief greifender Änderungen auch der Rüthener Schullandschaft (Stichwort u. a. Montessorischule) vor übereilten Entscheidungen. Dieser Auffassung schließen sich sämtliche Ausschussmitglieder an. Eine derzeitige Schließung der Paul-Gerhardt-Schule wird trotz sicherlich nicht befriedigenden Bauzustandes für nicht sinnvoll erachtet. Die Betreuung für einen Zeitraum von 1 bis 3 Jahren wird für zumutbar gehalten. Gleichwohl soll an einer Verbesserung des pädagogischen Konzeptes der Grundschule gearbeitet werden. Über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wird nicht abgestimmt.

Der Schul- und Sozialausschuss beschließt einstimmig, die Verwaltung zur Ermittlung der Kosten für die Aufstockung der Nikolausschule zu beauftragen. Sodann soll über das weitere Vorgehen in den jeweiligen Fachausschüssen beraten werden.

8. Bühnentechnische Ausstattung der Kleinbühne in der Stadthalle Rüthen, Mittlere Straße 25, 59602 Rüthen
- Vorlage-Nr. 113/10 -

Die Erforderlichkeit besagter Bühnenausstattung wird kontrovers diskutiert. Doch ist man sich einig, wegen der Eilbedürftigkeit der unmittelbar bevorstehenden Karnevalsveranstaltungen mit der Beschlussvorlage der Verwaltung alle noch anstehenden Entscheidungen treffen zu können. Es ergeht daher folgender Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig die Verwaltung zu beauftragen, entsprechende Angebote zur Erneuerung der bühnentechnischen Ausstattung in der Stadthalle Rüthen bei Veranstaltungstechnischen Unternehmen einzuholen und der Stadtvertretung Rüthen zur Auftragsvergabe vorzustellen.